

# Sicherheitsdatenblatt EG1907/2006

---

Handelsname: **KILLGERM Wespenspray**

Lieferant: Killgerm GmbH

Datum: 26.07.2011

Überarbeitet am: 30.06.2010

Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 1 von 5

---

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

=====

Produktbezeichnung: **KILLGERM Wespenspray**

Verwendung: Spezial-Aerosol zur wirksamen Bekämpfung von Wespenestern

**Lieferant:** **Killgerm GmbH**

Land/PLZ/Ort/Straße: D-41460 Neuss, Graf-Landsberg-Str. 1 h

Tel: +49-(0) 2131-71 80 90 Fax: +49 (0) 2131 71 80 923

Auskunft erteilt: - siehe oben genannte Telefonnummer

Notrufnummer: Giftnotruf  
Bonn  
Tel: 0228/19240

---

## \*2. Mögliche Gefahren

=====

### **Für die Gesundheit:**

Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Berührung mit der Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
Einstufung: Xn; R 20/21 - R 43

### **Für die Umwelt:**

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig zu Gesundheitsschäden führen.  
Einstufung: N; R 50/53

### **Zusätzliche Gefahrenhinweise:**

Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Deshalb jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden.  
Zerbersten der Sprühdose bei zu hohen Temperaturen, Unterkühlung bei direktem Ansprühen der Haut.

---

### \*3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

=====

Zubereitung (Aerosoldose) mit Dichlorvos, Esbiothrin und Piperonylbutoxid in organischen Lösemitteln. Enthält unbrennbares Sicherheitstreibgas.

Bestandteil/Name	EINECS-Nr.	CAS-Nr.	Einstufung/ Gefahrensymbol	Konzentration
Dichlorvos	200-547-7	62-73-7	T+; R24/25-26-43-N; 50	1,9 %
Esbiothrin	209-542-4	260359-57-7	Xn; R 20/22 N; 50/53	0,1 %
1-Methoxy-2-propanol	203-539-1	107-98-2	R 10	30 - 40 %

(Der volle Wortlaut der R-Sätze findet sich unter Punkt 16).

---

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

=====

Nach Einatmen: Frischluft  
Nach Hautkontakt: Besprühte Haut mit Wasser und Seife waschen.  
Nach Augenkontakt: Augen reichlich mit Wasser spülen. Ggf. Augenarzt aufsuchen.  
Nach Verschlucken: Entfällt

---

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

=====

**Geeignete Löschmittel:**

Alle gängigen Feuerlöschmittel

**Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**

Saure Gase

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

Umluftunabhängiger Atemschutz

---

### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

=====

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Nach Gasaustritt (z. B. defekte Sprühdose) kräftig lüften. Aerosol nicht einatmen. Ggf. Atemschutz tragen. Haut- und Augenkontakt vermeiden.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Verhinderung des Eindringens des treibgasfreien Anteils in die Kanalisation, in Oberflächen- und Grundwasser sowie in den Boden.

**Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**

Nach Abdampfen den benetzten Untergrund mit Wasser und Reinigungsmitteln säubern.

---

### 7. Handhabung und Lagerung

=====

**Handhabung:**

Hinweise zum sicheren Umgang:

Nur für den vorgesehenen Verwendungszweck und gemäß Gebrauchsanleitung verwenden. Unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Atem- und Augenschutz bei längerfristiger Anwendung bzw. beim Versprühen größerer Präparatmengen.

**Lagerung:**

Kühl aber frostfrei und trocken lagern. Spraydose nicht über 50 °C erwärmen. Nicht in Räumen aufbewahren, in denen sich ständig Personen aufhalten. Nicht zusammen mit Lebens- und Futtermitteln lagern. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen Grenzwerten (MAK).

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Art	Wert	Einheit
62-73-7	Dichlorvos	MAK	1	mg/m <sup>3</sup>
107-98-2	1-Methoxy-2-propanol	MAK	370	mg/m <sup>3</sup>
811-97-2	Tetrafluorethan	MAK	4200	mg/m <sup>3</sup>

Atem- und Augenschutz insbesondere bei Anwendung in Räumen.

### Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Halb- oder Vollmaske mit Filter Typ A2-P2/3  
Handschutz: ggf. Spritzschutz-Handschuhe aus Butylkautschuk (0,5 mm)  
Augenschutz: Schutzbrille bzw. Vollmaske  
Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung

### Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Lebensmittel nicht mit Präparat in Kontakt bringen. Räume vor Wiederbetreten lüften. Zum Zeitpunkt der Anwendung sollten unbeteiligte Personen nicht in der Nähe sein. Dies gilt insbesondere für Säuglinge, Kleinkinder bei Anwendung in Räumen. Benetzen der Haut, Augen, Schleimhäute sowie längeres Einatmen des Sprühnebels vermeiden.

---

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 1. Erscheinungsbild:

Form: Sprühdose  
Farbe: Aerosol farblos  
Geruch: chemisch, typisch

### 2. Sicherheitsrelevante Daten:

pH-Wert: entfällt, da wasserfrei  
Zustandsänderung: Keine Zustandsänderung zwischen -20 und +50°, nicht über 50° erwärmen!  
Siedepunkt/Siedebereich: Nicht sinnvoll, da Sprühdose unter Druck steht.  
Schmelzpunkt/Schmelzbereich: Nicht bestimmbar  
Flammpunkt: Bei Aerosol nicht messbar  
Entzündlichkeit: entfällt  
Zündtemperatur: > 250 °C (gilt für den Bestandteil mit der niedrigsten Zündtemperatur, für Sprühdosenformulierungen im Prinzip nicht anwendbar)  
Selbstentzündlichkeit: entfällt  
Brandfördernde Eigenschaften: entfällt  
Explosionsgefahr: entfällt  
Explosionsgrenzen:  
    untere: 1 Vol.-%  
    obere: 13 Vol.-% (für brennbare Komponente)  
Dampfdruck: ca. 4 x 10<sup>3</sup> hPa bei 20 °C (Überdruck)  
Dichte: ca. 1 g/cm<sup>3</sup> bei 20 °C  
Löslichkeit  
    in Wasser: unlöslich  
    in org. Lösemitteln: gut löslich (treibgasfreier Anteil)  
Verteilungskoeffizient: nicht bestimmt  
Viskosität: nicht bestimmt  
Lösemitteltrennprüfung: nicht bestimmt  
Lösemittelgehalt: > 40 %

### 3. Weitere Angaben:

Behälter steht unter Druck. Berstgefahr der Sprühdose bei zu starker Erwärmung.  
Halogenwasserstoff

## 10. Stabilität und Reaktivität

=====

### Zu vermeidende Bedingungen:

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50° schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühende Gegenstände sprühen.

### Zu vermeidende Stoffe:

---

### Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Halogenwasserstoff

---

## 11. Angaben zur Toxikologie

=====

### 11.1 Toxikologische Prüfungen:

Inhalationsprüfung an Versuchstieren nicht durchgeführt, da sich die Toxizität aus Vergleich mit ähnlichen Aerosolzubereitungen ableiten lässt.

### 11.2 Erfahrungen aus der Praxis:

Bei vorgesehener Anwendung im Freien sind keine Probleme zu erwarten. Bei Bekämpfung von Wespenestern in Räumen ohne Atemschutz eventuell Reizung der Atemwege.

**11.3** Bei versehentlichem Ansprühen des Körpers aus unmittelbarer Nähe können Unterkühlungen der betroffenen Hautstellen auftreten (Verdunstungskälte). Die akute Toxizität wird maßgeblich bestimmt durch freierwerdendes Dichlorvos (Aerosolform). Der Wirkstoff ist ein Phosphorsäureester und zählt zu den Cholinesterase-Inhibitoren.

Hautsensibilisierung: Dichlorvos besitzt ein sensibilisierendes Potential. Der Wirkstoff Esbiothrin kann zu vorübergehender Parästhesie führen, z. B. kurzzeitiges Taubheitsgefühl der Zunge.

Sonstige Toxizität: Nach dem heutigen Wissensstand ist das Produkt nicht als krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend einzustufen.

---

## 12. Angaben zur Ökologie

=====

Auswirkungen nur wenig relevant, da in Aerosoldose. Die Inhaltsstoffe neigen zu relativ leichter Verflüchtigung und werden in der Luft photochemisch und hydrolytisch abgebaut. Das Mittel ist giftig für Fische und andere Wasserorganismen, deshalb Spraydose nicht in Oberflächengewässer gelangen lassen.

Sprühdoseninhalt: Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung)

---

## 13. Hinweise zur Entsorgung

=====

Die restlos entleerte Sprühdose (Stahlblech) (Abfallschlüssel 200140) kann der Wiederverwertung zugeführt werden.

Altbestände/Dosen mit schädlichem Restinhalt (Abfallschlüssel 200119) unter Beachtung behördlicher Vorschriften der Sondermüllbeseitigung zuführen.

---

## 14. Angaben zum Transport

=====

GGVE/GGVS:	2/5F
UN-Nr.:	1950
RID/ADR:	2/5F

## 15. Vorschriften

=====

Das Produkt und dessen Anwendung und Handhabung unterliegt folgenden Vorschriften:

Chemikaliengesetz:

Biozid-Produkt gemäß § 3b ChemG in Verbindung mit Anhang V der Richtlinie 98/8/EG.

Druckgasverordnung Technische Regeln (TRG 300)

Gefahrstoffverordnung/EU-Richtlinie 1999/45/EG und 75/324/EWG:

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50° schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Enthält 38 Masseprozent entzündliche Bestandteile. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht in unter Spannung stehende elektronische Anlagen sprühen.

Kennbuchstabe: Xn; N

Gefahrenbezeichnung: Gesundheitsschädlich; Umweltgefährlich

R-Sätze:

20/21:	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Berührung mit der Haut.
43:	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
50/53:	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche
W	irkungen haben.

S-Sätze:

2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
23:	Aerosol nicht einatmen.
20/21:	Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
28:	Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.
29:	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

---

## 16. Sonstige Angaben

=====

Achtung! Sicherheitsdatenblätter informieren Sie über Eigenschaften und Wirkungen unserer Produkte, die für die Arbeitssicherheit und den Umweltschutz beim allgemeinen Umgang, beim Transport, bei der Entsorgung etc. wichtig sind.

Für den bestimmungsgemäßen Gebrauch/Verbrauch unserer Produkte gelten die speziellen Verwendungs- und Gebrauchsanleitungen, welche zu jeder Packung gehören.

Wortlaut der R-Sätze für die **Stoffe** aus Kapitel 3:

R 10	Entzündlich.
R 20/22	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
R 24/25	Giftig bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.
R 26	Sehr giftig beim Einatmen.
R 43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R 50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**Vorschriften:**

EG/1907/2006  
98/8/EG  
1999/45/EG  
75/324/EWG  
Gefahrstoff-VO  
Chemikaliengesetz

---